

HEKO Grubber-Sämaschine



Systembedingte Vorteile der Sä- und Ablagetechnik:

Der Federbügel fungiert als Klutenerräumer bzw. „Klutenerdrücker“. Die stufenlos, zentral in der Vorspannung einstellbaren Federbügel beseitigen die Grobkluten, wie bei Einzelkornsaatgeräten bewährt, und legen die Körner in Streifen ab.

Der Saatgutauslauf ist am Ende der säbelförmigen, auswechselbaren Zwischenfeder in einem optimierten Winkel angebracht. Das ebenfalls auswechselbare „Rillenformteil“ drückt die lose Erde zur Seite und sucht automatisch die ideale Dichte zum Ablegen des Saatgutes. Die Saatrille wird in die Erde gedrückt, dadurch wird ein sehr guter Wasseranschluss gewährleistet. Anstell- und Eingriffswinkel sind stufenlos einstellbar. Die Federstempel schaffen ein streifenweise rückverfestigtes Saatbeet.



Technische Daten:

Arbeitsbreite	3,0 m; 4,0 m; 4,2 m; und 4,5 m
Tankvolumen	1.000 l und 1.250 l
Leistung	3,0 m: ca 2-3 ha/std, 4,0 m: ca 2,6-4 ha/std, 4,2 m: ca 2,7-4,2 ha/std, 4,5 m: ca 3-4,5 ha/std,
Dieselverbrauch	6-7 ltr/ha bei Bodenbearbeitung auf Saattiefe 8-10 ltr/ha bei „Tieflockerung“

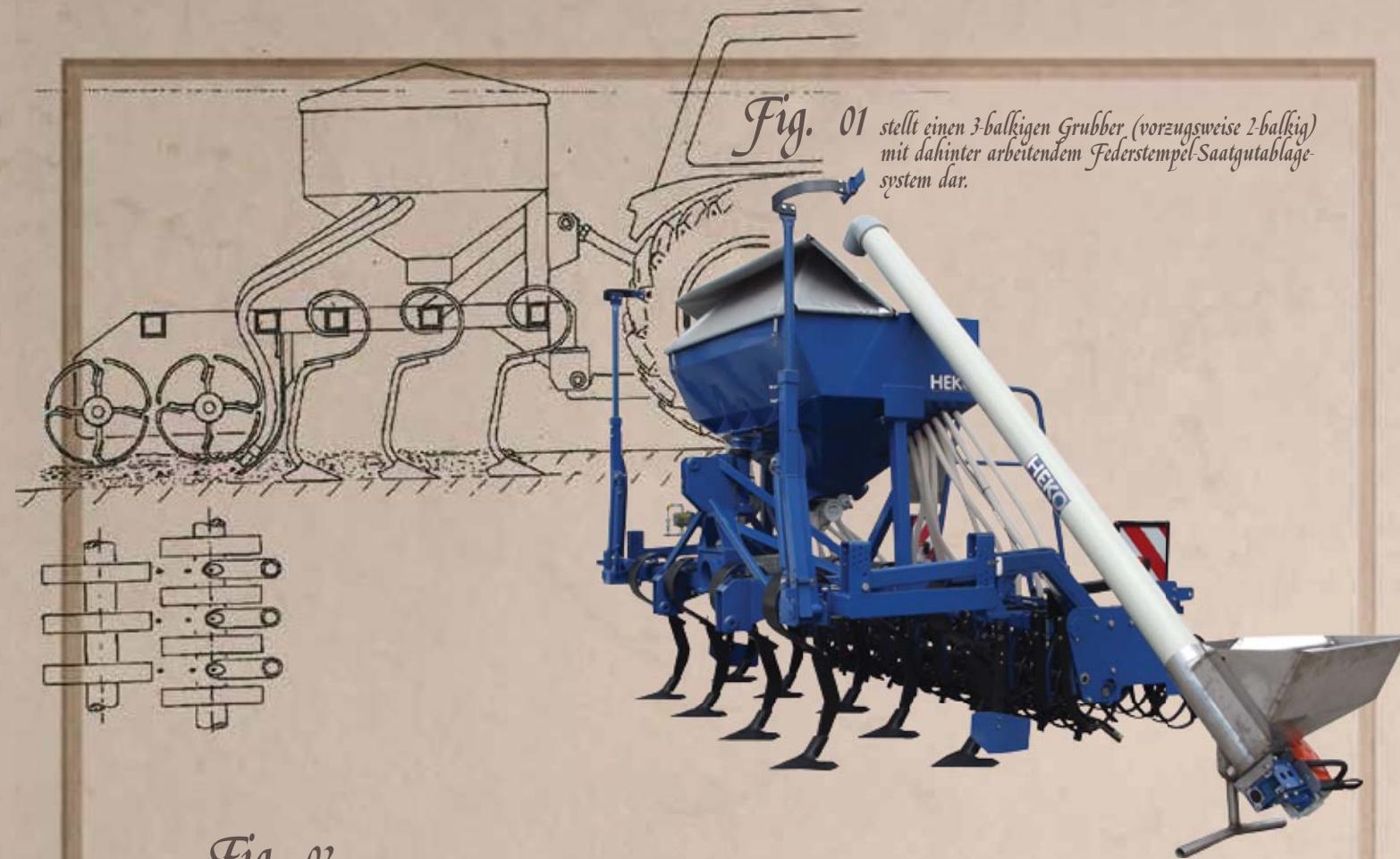


Fig. 02 zeigt Klutenerräumer (Zerdrücker) mit Saatgutablage vor dem Andrückrad (Federstempelrad).

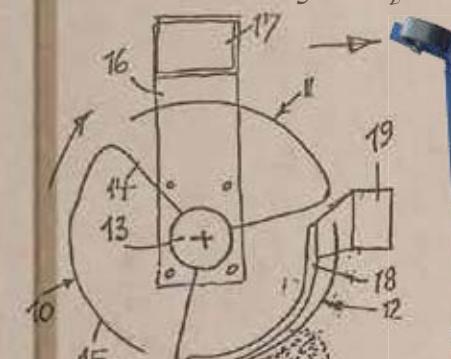


Fig. 2



Ganzflächige Bodenbearbeitung, stufenlos von Saattiefe bis 15 cm!
Dabei ist die Saatgutablage unabhängig von der Bearbeitungstiefe stufenlos verstellbar.